



# Innovative Gebäudetransformation, Modernisierung und Restaurierung im Vereinigten Königreich

## Geschäftsanhaltungsreise nach London für deutsche Handwerks- und Planungsunternehmen

Vom 20.03.2023 bis zum 23.03.2023 führt Europartnerships, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhaltungsreise ins Vereinigte Königreich (VK) durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Das Zielland und die Branche: Trotz Brexit, Pandemie und Inflation ist das Vereinigte Königreich eine der größten Volkswirtschaften der Welt. Laut Angaben des IWF vom Oktober 2022 hält das VK, gemessen am BIP, Platz 2 in Europa, direkt hinter Deutschland. Dazu tragen auch öffentliche Infrastrukturprogramme bei. So konnte der Bausektor 2020 bis 2021 einen Investitionsanstieg von 12,9 % verzeichnen.

Das Ziel des Landes, bis 2050 klimaneutral zu sein, fördert Investitionen im öffentlichen wie im privaten Bereich. Der erwirtschaftete Marktanteil des Bausektors ist um 30% höher als in Deutschland. Für Reparatur und Instandhaltung wird im Vereinigten Königreich beinahe doppelt so viel ausgegeben als für Neubauprojekte. Der hohe Anteil denkmalgeschützter Gebäude im VK stellt, nicht zuletzt auf Grund der strengen Auflagen, hohe Anforderungen im Hinblick auf die Planung und Durchführung von Transformations- und Restaurations- und Modernisierungsprojekten. Wenige britische Betriebe verfügen, auch bedingt durch den Fachkräftemangel im VK, über die notwendigen Kenntnisse. Dadurch bieten sich gute Chancen für deutsche Unternehmen, die mit den Leistungen ihrer gut ausgebildeten Beschäftigten punkten können.

Das Programm: Im Laufe des Projekts werden den deutschen Teilnehmenden Wege zum Markteintritt im Vereinigten Königreich aufgezeigt. Sie erhalten wichtige Informationen zum Zielmarkt und zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere zu den Änderungen, die sich durch den Brexit ergeben. Sie haben die Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen einem ausgewählten britischen Fachpublikum vorzustellen und Kontakte zu britischen Auftraggebern, Fachverbänden und Behörden zu knüpfen und zu festigen. Individuelle Treffen mit potenziellen Geschäftspartnern bieten die Möglichkeit, die Chancen für einen Markteinstieg einzuschätzen und diesen vorzubereiten. Abgerundet wird das Programm durch Besichtigungen von Referenzprojekten.

Unterstützt wird das Projekt u.a. von dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und seinen angegliederten Kammern und Verbänden, der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer (AHK UK), sowie ÜberRaum Architects aus London, dem Restaurator im Handwerk e. V. und RIBA (Royal British Institute of Architects).

Teilnahme: Das Projekt ist Bestandteil des BMWK-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto).

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem **Projektflyer** und den **Anmeldeunterlagen**.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter <https://www.gtai.de/mep> abgerufen werden.